

28. Mai 2024 in Heidelberg,  
Conference Center der Dr. Rainer Wild-Holding

HEIDELBERGER

# KAMINGESPRÄCHE

## Essen in Widersprüchen

Einladung zum 19. Heidelberger Kamingespräch mit  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Kulling  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Hannelore Daniel

## ZUM FORMAT

Unter dem Namen *Heidelberger Kamingespräche*, führt die Dr. Rainer Wild-Stiftung das seit 2010 bestehende wissenschaftliche Dialogformat der Life Science Dialogues Heidelberg zur Zukunft von Medizin, Gesundheit und Ernährung fort.

### **Anspruchsvolle Themen | Hohe Aktualität | Gesellschaftliche Implikationen im Fokus**

Mit den *Heidelberger Kamingesprächen* greifen wir mit namhaften Referierenden und Gästen in einem exklusiven Ambiente anspruchsvolle Themen mit einer umfassenden Perspektive auf.

## AGENDA

**28. Mai 2024**

17:30 – 21:30 Uhr

### **Begrüßung:**

Dr. Hans-Joachim Arnold,  
Vorstandsvorsitzender Dr. Rainer Wild-Stiftung

### **Vortrag und Diskussion:**

## **Essen in Widersprüchen**

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Kulling  
Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Hannelore Daniel

### **Ausklang mit Buffet**

Mit nachfolgendem Link gelangen Sie zur Anmeldung:

**ANMELDUNG**

### **Moderation:**

Dr.<sup>in</sup> Silke Lichtenstein, Dr. Rainer Wild-Stiftung

### **Veranstaltungsort:**

Conference Center der Dr. Rainer Wild-Holding  
Mittelgewannweg 10, 69123 Heidelberg

### **Organisation:**

E-Mail: [veranstaltungen@gesunde-ernaehrung.org](mailto:veranstaltungen@gesunde-ernaehrung.org)  
Tel: +49 6221 7511 - 210

### **Anmeldeschluss:**

21. Mai 2024

*Wir weisen alle Teilnehmenden darauf hin, dass während der Veranstaltung Ton- und Bildaufnahmen angefertigt werden. Die Dr. Rainer Wild-Stiftung behält sich vor, diese Aufnahmen im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit weiterzuverwenden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich hiermit einverstanden.*

Mit der jüngst veröffentlichten Ernährungsstrategie der Bundesregierung sind nun die politischen Leitplanken bekundet. Auch die Fachgesellschaft hat mit den überarbeiteten Empfehlungen ihre Aufgabe erledigt und das wissenschaftliche Konzept einer gesunden Ernährung zukunftsfest gemacht. Die Umsetzung der ‚Ernährungswende‘ von der Theorie in die Realität gestaltet sich jedoch nicht so einfach. Dort trifft das Ideal einer gesunden Ernährung, aus frischen, wenig verarbeiteten Lebensmitteln, auf eine Wirklichkeit, die allerhand neue und smart erscheinende Möglichkeiten bereithält. Deren Potenziale und Risiken sind längst noch nicht ausdiskutiert und schon jetzt erzeugen sie im Abgleich mit dem Altbewährten ein starkes Spannungsfeld mit vielen Unbekannten und Widersprüchen.

Klar ist: ein „Weiter wie bisher“ ist für die Zukunft der Ernährung keine Option. Wohin der klügste Weg uns führen und wie dieser gestaltet sein wird, darüber besteht auch unter Expert\*innen noch keine Klarheit. Drehen wir morgen die Uhr wieder zurück zur Hausmannskost oder können wir dank innovativem High-Tech-Food bald darauf verzichten? Einigen wir uns in einem neu zu berechnenden Wertesystem auf das Credo „Hauptsache pflanzlich“? Und das auch, wenn die Pflanze nicht mehr in der Erde wächst? Brauchen wir alternative Proteinquellen wie Insekten oder Zellkulturen aus dem Labor?

Die Forschung arbeitet intensiv an den Fragen, welche Alternativen es gibt, welche das höchste transformative Potenzial haben und welche sich durchsetzen könnten. Höchste Zeit also, zwei der renommiertesten Wissenschaftlerinnen zum Gespräch über die Zukunft der Ernährung zu bitten. Freuen Sie sich mit uns auf Professorin Sabine Kulling und Professorin Hannelore Daniel. Im Dialog berichten sie unter anderem Augenöffnendes aus dem Innovationsraum NewFoodSystems, bei dem der Name das Programm ist. Diskutieren Sie mit über neue Nahrungsquellen und Erzeugungsmethoden und erfahren Sie dabei, mit welchen Fakten man den vielen Widersprüchen am besten begegnet.

Dr.<sup>in</sup> Silke Lichtenstein, Dr. Rainer Wild-Stiftung





### Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Kulling

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Kulling ist Lebensmittelchemikerin und Toxikologin. Sie promovierte an der Universität Kaiserslautern und habilitierte an der Universität Karlsruhe. Sie war Inhaberin des Lehrstuhls für Lebensmittelchemie am Institut für Ernährungswissenschaft an der Universität Potsdam und leitet seit 2009 das Institut für Sicherheit und Qualität bei Obst und Gemüse am Max Rubner-Institut. Zudem ist sie Mitglied im Plenum der DFG-Senatskommission zur gesundheitlichen Bewertung von Lebensmitteln sowie Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).



### Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Hannelore Daniel

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniel ist Ernährungswissenschaftlerin mit Promotion und Habilitation im Fach Biochemie der Ernährung. Sie war in Gießen, Glasgow/UK sowie in Pittsburgh/USA tätig, hielt Lehrstühle an der Universität Gießen und der TU-München und erhielt Offerten für die Leitung des Max Rubner-Instituts und des Leibniz-Instituts für Ernährungsforschung (DIfE). Sie ist Mitglied der Akademie der Wissenschaften Leopoldina sowie diverser Gremien, hat mehr als 480 wissenschaftliche Originalpublikationen verfasst und erhielt eine Reihe bedeutender Preise, u. a. die Verfassungsmedaille, den Verdienstorden sowie die Auszeichnung *Pro meritis scientiae et litterarum* für Wissenschaft und Kunst des Freistaats Bayern.

Die **Dr. Rainer Wild-Stiftung** ist eine der führenden Wissensplattformen für den interdisziplinären, wissenschaftlichen Austausch zum Thema „Gesunde Ernährung“. Als gemeinnützige, unabhängige Stiftung zur Förderung von Forschung und Entwicklung gesunder Ernährung richtet sie sich an alle, die beruflich mit dem Thema Ernährung befasst sind. Die Stiftung arbeitet mit einem interdisziplinären Ansatz und auf wissenschaftlicher Basis in enger Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft und Forschung, Lehre und Beratung, Wirtschaft, Medien und Politik. Sie entwickelt Plattformen für den Wissensaustausch und -transfer im Bereich Ernährung, initiiert Modellprojekte, publiziert Fachbeiträge und bietet fachbezogene Fort- und Weiterbildungen. Die Dr. Rainer Wild-Stiftung wurde 1991 in Heidelberg von Prof. Dr. Rainer Wild gegründet. 2021 feierte sie ihr 30-jähriges Jubiläum.